

Unsere Schritte hin zu mehr Wohnkomfort

Energiebewusst modernisieren Schritt für Schritt zum vollen Wohnkomfort

Der Hausbesitzer/Die Eigentümerin

- notieren unsere Wünsche, Bedürfnisse und Vorstellungen
- stellen vorhandene Pläne und Zahlen zum aktuellen Energieverbrauch zusammen
- Lassen uns per Beratungsgutschein, Telefon oder E-Mail einen Termin für eine kostenlose Energieberatung geben

Der/Die Energieberater/in

- analysiert unsere Energiesituation
- berücksichtigt unsere Wünsche und entwickelt zusammen mit uns ein Modernisierungskonzept
- unterstützt uns in der Auswahl der für uns optimalen Variante

Der Fachpartner (Architekt, Planer) oder der Hauseigentümer

- erstellt die notwendigen Pläne und Unterlagen
- holt Offerten ein, beurteilt sie und trifft mit uns die Entscheidungen
- erstellt Detailplanung und Kostenaufstellung
- stellt Termine, Qualität und Kostenrahmen der Ausführung sicher

Worauf man achten muss

- Pro Arbeitsart sollten mindestens zwei Offerten eingeholt werden
- Schriftliche Garantien geben lassen (z.B. Formular Leistungsgarantie von EnergieSchweiz)
- Abnahme und Inbetriebnahme immer mit schriftlichem Protokoll ausführen

Hier finde ich Informationen oder kann mich beraten lassen

**Energieberatungsstelle
Regionalverband RVWS**
Kustorei
Thutplatz 19
CH-4800 Zofingen
062 752 36 02
ebs-rvws@swissonline.ch

**Energieberatungsstelle
Windisch**
Hans Halter
Pestalozzistrasse 13
CH-5210 Windisch
056 441 95 40
h.d.halter@pop.agri.ch

**Energieberatungsstelle
Oberes Freiamt / Unteres
Bünzthal / Mutschellen /
Rohrdorferberg / Reusstal**
Guido Meienhofer
Aargauerstrasse 7
CH-5610 Wohlen
056 611 03 22
office@effen.ch

**Baudepartement
Kt. Aargau**
Fachstelle Energie
Entfelderstrasse 22,
Buchenhof
CH-5000 Aarau
062 835 28 80
rudolf.humm@ag.ch

**Energieberatungsstelle
Suhren- und Wynental**
Schützenmatt 1
Thomas Scheuzger
CH-5040 Schöftland
062 751 50 12
ebs-wysu@swissonline.ch

www.bau-schlau.ch
www.swissolar.ch
www.energie-schweiz.ch
www.e-kantone.ch
www.minergie.ch
www.eco-bau.ch
www.erneuerbar.ch
www.fws.ch
www.energieetikette.ch
www.energieantworten.ch

**EnergieSchweiz
Beratungszentrale
Nordwestschweiz**
Schachenallee 29
CH-5000 Aarau
062 834 03 03
office.aarau@novaenergie.ch

**Energieberatungsstelle
Region Baden-Wettingen**
Heinz Imholz
Ehrendingerstrasse 42
CH-5408 Ennetbaden
056 222 86 03
heinz.imholz@bluewin.ch

Infoline Sonne
0848 000 104
Gratisauskunft zur
Sonnenenergienutzung

Energieberatung Fricktal
Regula Bachmann
Marktgasse 10
CH-4310 Rheinfelden
061 833 11 96
bachmann@fricktal.ch

Hotline Minergie
0800 678 880
Information
für Bauherrschaften

Behagliches Wohnklima
Weniger Lärm
Mehr Ruhe
Weniger Heizkosten
Weniger Bauschäden
Mehr Umwelt
Mehr Lebensqualität

Irgendwann beginnt das lieb gewordene Eigenheim zu flüstern: Mein Dach müsste erneuert werden. Die Heizung ist veraltet. Die Fenster sind undicht. Meine Fassade zeigt traurige Risse...

Kein Grund zur Besorgnis. Modernisieren kann man auch Schritt für Schritt. Eine sinnvolle Planung bringt spürbar mehr Wohnkomfort ins Haus und senkt auf Dauer den Energieverbrauch. Fragen Sie Ihren Energieberater – dann können Sie Finanzierung und Baustaub gelassen entgegen sehen.



Wärmeschutzfenster Sonnendurchfluteter Wohnkomfort

Unbehagliches Raumklima und Zugluft müssen nicht sein. Alte, schlecht isolierte Fenster können heute problemlos ersetzt werden. Die Wirkung ist verblüffend: Ein modernes Wärmeschutzfenster lässt nur noch die Hälfte der Wärme nach aussen wie seine Vorgänger vor 20 oder 30 Jahren. Es sorgt auch dafür, dass möglichst viel Sonnenenergie ins Haus gelangen kann. Das heisst deutlich weniger Heizwärme und ein behagliches Raumklima bei weniger Lärm von aussen. Unterm Strich also spürbar mehr Wohnkomfort!

Energieingenieur Pius Hüsler

«Heute rentiert es sich nicht mehr, alte, schlecht isolierte Fenster renovieren zu lassen. Schon ab 100 Franken pro Quadratmeter Instandsetzungskosten lohnt es sich, moderne Wärmeschutzfenster einzusetzen.»

Faustregel: Der Einsatz neuer Fenster kostet für ein Einfamilienhaus heute im Schnitt etwa 20 000 Franken.

Wärmeschutzfenster? Ja!

- 15 – 25 Prozent weniger Heizen
- Behagliches Raumklima
- 50 Prozent weniger Aussenlärm
- Spürbar mehr Wohnkomfort
- 2 – 3,5 Prozent Wertsteigerung fürs Eigenheim



Wärmedämmung am Dach? Ja!

- Deutlich weniger Wärmeverlust
- Gesenkte Heizkosten
- Angenehmes Wohnklima zu allen Jahreszeiten
- Zusätzlich attraktiver Wohnraum
- Kompensierte Investitionskosten



Gedämmtes Dach Wohlfühlklima von oben

Ohne Wärmedämmung gehen rund 60 Prozent der verbrauchten Heizenergie direkt wieder verloren – der Grossteil durchs ungedämmte Dach. Doch auch hier gilt: Wärmedämmung am Dach senkt nicht nur den Heizenergiebedarf deutlich. Statt stickiger Hitze im Sommer und klammer Kälte im Winter sorgt sie für ein angenehmes Wohnklima. Wer das Geschoss gleich noch mit ausbaut, gewinnt zusätzlich attraktiven Wohnraum.

Dächer lassen sich in der Regel bautechnisch einfach dämmen. Daher kompensieren die Heizkostensparnisse die Kosten der Wärmedämmung teilweise oder sogar ganz. Bereits bei Ölpreisen wie Anfang Jahr 2005 springt sogar ein Plus für die Haushaltskasse heraus.

Energieingenieur Herbert Mösch

«Die Rentabilitätsrechnungen für wärmegeämmte Dächer fallen langfristig gesehen so positiv aus, dass wir Fachleute heute den Einbau von mindestens 20 cm starken Dämmungen empfehlen.»

Fassadendämmung Wohlige Behaglichkeit

Steht die Fassadenrenovierung an? Dann lohnt es sich, nicht nur Verputz und Anstrich auszubessern. Das Gerüst steht ja ohnehin. Eine zusätzliche Dämmung senkt den Wärmeverlust durch die Fassade um bis zu 80 Prozent! Das spart nicht nur merklich Heizkosten, sondern sorgt auch für ein ganz neues Wohngefühl: die Innenwände strahlen keine Kälte mehr ab, wohlige Behaglichkeit durchdringt die Räume. Mit Dämmung ist das Haus zudem besser geschützt gegen Feuchteschäden und der Geldbeutel gegen erhöhte Brennstoffpreise. Und die Umwelt dankt für den reduzierten CO₂-Ausstoss.

30 bis 40 Franken kostet der Quadratmeter, wenn man heute an der Fassade lediglich den Putz ausbessern und neu streichen lässt. Für eine 12 cm starke Wärmedämmung muss man rund 80 Franken pro Quadratmeter mehr rechnen. Bei empfohlenen 20 cm Dämmung liegen die Mehrkosten pro Quadratmeter bei etwas mehr als über 100 Franken. Die 12-cm-Dämmung holt bei den aktuellen Energiepreisen die jährlichen Kosten für Abschreibung und Verzinsung über die eingesparte Heizenergie wieder rein.

Energieberater Guido Meienhofer

«Eine neu gedämmte Fassade hat eine Lebensdauer von ungefähr 50 Jahren. Steigen die Energiepreise in dieser Zeit auf die vorhergesagten 7 Rappen pro Kilowattstunde, bringt die neue Dämmung jährlich sogar ein Plus von 2 bis 2.50 Franken pro Fassadenquadratmeter in die Kasse!»



Fassadendämmung? Ja!

- 80 Prozent weniger Wärmeverlust durch die Fassade
- Deutlich weniger Heizkosten
- Behaglicher Wohnkomfort
- Schutz vor Feuchteschäden
- Gesteigerter Wert des Hauses
- Unabhängiger gegen Preiserhöhungen
- Spürbarer Beitrag zum Umweltschutz

Solartechnik Wohlfühlwärme zum Nulltarif

Die Sonne liefert täglich eine ganze Menge Energie gratis. Wer zum Beispiel moderne Solartechnik beim Erneuern des Daches einsetzt, senkt nicht nur deutlich seinen Energiebedarf und schont damit die Umwelt. Kluge Modernisierer werden mit Förderbeiträgen und Steuererleichterungen belohnt – und einem täglich erlebten Wohnkomfort!

Eine Solaranlage deckt im Sommer den gesamten Warmwasserbedarf einer vierköpfigen Familie – und das ganze Jahr über zu rund 60 Prozent. Wer seine Heizung solar unterstützt, reduziert seinen Verbrauch an herkömmlicher Energie um bis zu 40 Prozent.

Eine Kompakt-Solaranlage für die Warmwassergewinnung einer vierköpfigen Familie kostet heute – binnen 24 Stunden – fertig installiert maximal 12 000 Franken. Soll die Anlage auch die Heizung im Einfamilienhaus unterstützen, rechnet man mit 20 000 bis 30 000 Franken Gesamtkosten.

Energieberaterin Regula Bachmann

«Der Preis für Solarenergie ist heute vergleichbar mit dem für elektrische Energie zur Wassererwärmung. Bei den Investitionskosten unterstützen Kantone und Gemeinden Solaranlagen sogar mit direkten Förderbeiträgen. Hinzu kommen die steuerlichen Vergünstigungen für die Modernisierung.»



Solartechnik? Ja!

- Spürbar mehr Wohnkomfort
- Gesenkter Energiebedarf
- Dauerhafter Beitrag zum Umweltschutz
- Förderbeiträge und Steuererleichterungen
- Unabhängigkeit von Energiesteuern und Lenkungsabgaben
- Zuverlässige Wärme das ganze Jahr
- Kombinierbar mit anderen Heiztechnologien
- Schnelle Installation
- Kaum Wartungsbedarf